



Fußball: Schwaz II holt Meistertitel

Schwaz II ist am Ziel seiner Träume angekommen. Die Mannschaft von Trainer Roman Deutsch fixierte am vergangenen Sonntag mit einem 5:0-Auswärtssieg in Erl den Meistertitel in der BEZIRKSBLÄTTER-Liga Ost. Die Tore für die Schwazer erzielten Samet Akyüz, Thomas Haid, Daniel Egger und Toptorjäger Stefan Hussl, der seine Treffer 23 und 24 in der laufenden Meisterschaft erzielte.

Fußball: Wattens im Tiroler Cupfinale?

Hinter dem Einzug der Wattener ins Tiroler Cupfinale steht ein Fragezeichen. Fixiert ist der Aufstieg der Mannschaft von Spielertrainer Roland Kirchler bis dato noch nicht. Denn am vergangenen Mittwoch fand das Cup-Semifinale zwischen Wattens und Schwaz ein kurioses Ende. Da die reguläre Spielzeit keine Tore hervorbringen konnte, musste das Elfmeterschießen entscheiden. Markus Deutsch hätte als fünfter Schütze mit einem Treffer für Schwaz den Sieg fixieren können. Der Schuss des Schwazer Kapitäns prallte an den Pfosten, von dort an den Rücken von Wattens-Keeper Reinhold Harasser und kullerte schließlich ins Tor. Der Schwazer Aufstiegsjubel währte jedoch nur zwei Minuten, dann revidierte Schiedsrichter Gerhard Schächl und gab nach Rücksprache mit seinem Assistenten den Treffer nicht. Eine klare Fehlentscheidung, wie der Unparteiische nach Spielende selbst versicherte. Wattens' Spielertrainer fixierte mit seinem Elfmeter den 5:4-Sieg für Wattens. Schwaz legte kurz nach Spielende Protest gegen das Ergebnis ein. Die Entscheidung, wer den Bezirk im Tiroler Cup-Finale vertreten wird, liegt nun beim Protestsenat.



Der Giro d'Italia-Radtross machte Station in Mayrhofen.

Foto: Schickinger

Giro-d'Italia-Etappe nach Mayrhofen war voller Erfolg

Tausende Zuschauer wollten sich Radspektakel nicht entgehen lassen

Laut Polizeiangaben rund 15.000 Zuschauer in Mayrhofen, 23 Millionen Zuseher alleine bei der italienischen Fernsehstation RAI, strahlender Sonnenschein und ausgelassene Stimmung. Dieses Bild bot die sechste Etappe des Giro d'Italia mit Zielort Mayrhofen den Radsportfans.

MAYRHOFEN. Mit dem Italiener Michele Scarponi gewann verdient ein Solist, dessen lange Flucht in Mayrhofen belohnt wurde. Ausgezeichnet schlug sich auch Thomas Rohregger nahe seiner Heimat Kramsach. Der junge Tiroler Milram-Profi erreichte Mayrhofen auf dem 14. Platz und konnte seinen 18. Gesamtrang

beim Giro erfolgreich verteidigen. Der Norweger Boasson Hagen wurde Zweiter vor dem Australier Allan Davis. Lance Armstrong verlor wieder etwas Zeit und kam mit der zweiten Hauptgruppe ins Ziel, der Italiener Danilo di Luca konnte das rosa Trikot auf der sechsten Etappe erfolgreich verteidigen.

Wettergott hat mitgespielt

Begeistert von der Stimmung und den Bildern vom Giro in Tirol zeigte sich Josef Margreiter an der Ziellinie in Mayrhofen. „Wir haben lange mit den Zillertalern gezittert, aber der Wettergott hatte ein Einsehen und bescherte uns Sonnenschein bis zum Schluss. Die Bilder vom Herz der Alpen werden jetzt in über 150 Ländern dieser Welt für Aufsehen sorgen“, strahlt der Geschäftsführer

der Tirol Werbung. Stolz auf die perfekte Organisation im Zillertal waren Andreas Hundsichler, TVB-Obmann von Mayrhofen, und Gernot Pasesold, Geschäftsführer der Zillertal Tourismus. „Wir haben monatelang jedes Detail geplant. Heute hat sich die Akribie bezahlt gemacht“, meinte Hundsichler, der auch den italienischen Austragern des Giro Rosen streut:

„Die Zusammenarbeit war unheimlich professionell und freundschaftlich. Wir haben für zukünftige Großveranstaltungen im Zillertal viel gelernt.“

mein
bezirk.at

Mehr Fotos unter
www.meinBezirk.at